

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/009(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 14.04.2015	GS „Kritzmannstraße“ Lorenzweg 81 39128 Magdeburg	16:30 Uhr	18:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Besichtigung Schulkomplex Lorenzweg
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Planungsänderung Strandbad Neustädter See DS0399/14
BE: FB 40
- 7 Anträge
- 7.1 Prioritätenliste für sanierungsbedürftige Schulhöfe A0018/15

7.2 Prioritätenliste für sanierungsbedürftige Schulhöfe
BE: FB 40

S0052/15

8 Informationen

9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Christian Hausmann

Stadtrat Günther Kräuter

Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Geschäftsführung

Frau Diana Knobbe

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Rainer Löhr

Sachkundiger Einwohner René Osselmann

Öffentliche Sitzung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie zahlreich anwesende Bürger.
Der Ausschuss ist mit 7 Stadträten beschlussfähig; ab 17:00 Uhr mit 6 Stadträten, da Herr Hausmann die Sitzung verlässt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **7:0:0** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015

Herr Stadtrat Mewes beantragt, in der Niederschrift auf der Seite 6, Absatz 7, das Wort „Stadtelternrat“ durch „Schulelternrat“ zu ersetzen.

Herr Stadtrat Schindehütte möchte zu Punkt 6.2 der Niederschrift „DS 0337/14 „Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung“ zusätzlich aufnehmen, dass sich bei der Ergänzung in der Satzung „Montag bis Freitag“ nicht um eine redaktionelle, sondern um eine inhaltliche Änderung handelt.

4. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde waren zahlreiche Eltern und Gäste anwesend.

Herr Troschke, stellvertretender Sprecher der GWA Stadtfeld West/Diesdorf lädt die Ausschussmitglieder zu einer gemeinsamen Sitzung der GWA am 29.04.15, 17:00 Uhr, in die Aula am Standort Schmeilstraße 1 ein. Ziel der Veranstaltung soll ein Meinungsaustausch zur Situation aller Schulformen im Gebiet sein.

Frau Schuster, Vorsitzende des Schulelternrates der Außenstelle Einstein-Gymnasium, fragt nach, ob die Eltern an der anschließenden Begehung des Hauses C teilnehmen können. Der Vorsitzende wendet sich an Herrn Schlenker, KGm, und bittet um seine Einschätzung, ob dies möglich sei, auch unter dem Aspekt, dass dies eine öffentliche Sitzung ist. Herr Schlenker hat gegen eine gemeinsame Begehung nichts einzuwenden und wird in Vorbereitung einige einleitende Worte sprechen.

Herr Dehnecke, Vater eines Schülers der Außenstelle des Einstein-Gymnasiums, fragt nach, ob die Finanzierung des Gymnasiums auch gesichert sei, wenn keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Herr Krüger, FBL 40, erläutert, dass der Bedarf des Gymnasiums festgestellt wurde und somit der Schulträger in der Pflicht sei, zu handeln, auch unabhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln. Ein Antrag ist gestellt worden, es liegt aber noch keine Richtlinie vor; erst danach können Entscheidungen zur weiteren Verfahrensweise getroffen werden.

Herr Stadtrat Schindehütte erklärt, dass es auch andere Möglichkeiten der Finanzierung, z. B. über einen Kredit, gibt, sollten keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Desweiteren fragt er nach einer geplanten Schulsozialarbeit am Gymnasium.

Herr Krüger, FBL 40, erläutert, dass es dazu bereits Abstimmungen gibt und die Stadt dies so beantragen wird.

Herr Freitag, Elternvertreter der Außenstelle, fragt nach, ob es richtig sei, dass die neu geplante Trasse der Straßenbahn in Richtung Florapark über den Sportplatz verlaufen soll.

Stadtrat Schindehütte erläutert, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Hinweise und Einsprüche Berücksichtigung finden, das Verfahren somit noch offen ist.

5. Besichtigung Schulkomplex Lorenzweg

Herr Schlenker, KGm, erläutert, dass es sich bei dem Schulkomplex um einen der größten in der Landeshauptstadt Magdeburg handelt. Dieser ist seit der Erbauung durchgehend beschult worden. Er gibt vor der Begehung zu bedenken, dass nach dem Auszug der Berufsschule vor zwei Jahren das Haus C eineinhalb Jahre leer stand. Es seien aber regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden.

Herr Schlenker erklärt, dass es im Gebäude insgesamt 28 Unterrichtsräume gibt; davon werden gemäß des Bedarfes 20 Räume hergerichtet sowie 14 Nebenräume, z. B. Vorbereitungsräume für Lehrer, das schließt die Sanitäranlagen für die Schüler und Lehrer ein.

Außerdem informiert Herr Schlenker, dass das Gebäude mit einer Schließanlage versehen wird. Stadtrat Schindehütte erläutert, dass 178.000 EUR für Bauinvestitionen und 76.000 EUR für die Ausstattung des Gebäudes zur Verfügung stehen.

Herr Liebe, Stadtelternrat, fragt ob eine Breitbandinternetverbindung angestrebt wird. Herr Krüger, FBL 40, erklärt, dass eine Internetverbindung vorgesehen ist. Außerdem erläutert er, dass die Sportanlagen als Übergangslösung hergerichtet werden sowie die Sporthallen zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Canehl erklärt Herr Schlenker, dass der notwendige ‚Bedarf an Fachräumen eingerichtet wird, dazu gehören u.a. Chemie/Physik, Biologie sowie Informatik. Herr Canehl gibt zu Bedenken, dass die Anbindung an den ÖPNV auch während der Umleitungsverkehre aufgrund der EÜ ERA gesichert sein muss und dass der Busverbindung 73 eine marginale Bedeutung zukommt. Er fragt nach, ob eine zusätzliche Anbindung über den Lorenzweg sinnvoll wäre.

Herr Krüger, FBL 40, teilt mit, dass ein erstes Gespräch zur Busverbindung mit der MVB stattgefunden hat. Es ist vorgesehen, die Frequenzen der Buslinie 73 auf einen 10-Minuten-Takt zu erhöhen. Allerdings ist auszuloten, ob dies von den Schülern angenommen wird. Ebenso wird über eine temporäre Lösung einer Anbindung über den Lorenzweg nachgedacht. Auch hier ist die Linienenerweiterung nach der Feststellung der Nutzung durch die Schüler abzuwarten und wäre dann zum 01.01.2016 umsetzbar.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Schlenker für die Ausführungen und die Führung durch das Gebäude C.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Planungsänderung Strandbad Neustädter See Vorlage: DS0399/14

Die Drucksache wird durch Frau Richter, FB 40, eingebracht. Sie erläutert, dass die Planungen zur Aufwertung des Strandbades Neustädter See aufgrund der Beschlüsse zum „Integrierten Handlungskonzept als Grundlage einer integrierten Stadtteilentwicklung in den Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter See im Rahmen des Förderprogramms Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ beschlossen wurden.

Sie informiert, dass der 1. Bauabschnitt – Sanierung im Bereich FFK-Strand – bereits 2011 fertiggestellt wurde. Dieses Jahr würde ebenfalls das neue Gebäude im Bereich des Kinderstrandes eröffnet.

Der ursprünglich geplante Neubau im Bereich des Hauptstrandes sei nicht mehr zeitgemäß; die Planungen für die Sanierung bzw. den Neubau der insgesamt 3 Funktionsgebäude wurden bereits beginnend ab 2003 erstellt. Nach Fertigstellung in den Bereichen FKK-Strand und Kinderstrand und der sich daraus ergebenden Analyse zum Nutzungsverhalten ergibt sich der Bedarf der Planänderung. Daher wird vorgeschlagen, auf den Neubau des Gebäudes im Bereich des Hauptstrandes zu verzichten.

Mit dem Ziel, vermehrtem Vandalismus vorzubeugen und den laufenden Aufwand zu senken, ist geplant, einen temporären Sanitärcontainer aufzustellen. Die so eingesparten Mittel könnten dann anderweitig eingesetzt werden. Herr Stadtrat Müller fragt nach der Art der Sanitärcontainer und gibt zu bedenken, dass diese wenig ansehnlich seien. Frau Richter erläutert, dass die heutigen Sanitärcontainer durchaus einen gepflegten Eindruck machen. Außerdem wird in Vorbereitung der Aufstellung der Container die Fläche ordentlich beräumt und es werden Fundamente hergerichtet. Herr Stadtrat Schindehütte fragt nach, wo die Sanitärcontainer außerhalb der Saison gelagert werden. Frau Richter erklärt, dass diese nur für die Saison angemietet werden und dann vom Vermieter wieder abgeholt werden.

Die Drucksache wird mit dem Abstimmungsergebnis **6:0:0** empfohlen.

7. Anträge

7.1. Prioritätenliste für sanierungsbedürftige Schulhöfe Vorlage: A0018/15

Herr Stadtrat Mewes erläutert den Antrag. Er fragt nach, ob es Prüfprotokolle über die regelmäßig durch die Mitarbeiter der Landeshauptstadt Magdeburg durchgeführten Kontrollen gibt.

Er bemängelt, dass in der Tabelle der S0052/15 der Verwaltung die einzelnen Schulen zwar aufgeführt seien, der derzeitige Planungsstand aber nicht abzulesen ist.

Herr Krüger, FBL 40, informiert, dass eine Kostenschätzung des KGm vorliegt, die regelmäßig fortgeschrieben wurde; diese sind jedoch nicht im Haushalt enthalten. Herr Mewes bittet daraufhin um einen Vorschlag, wie den Schulen zur Verbesserung der Situation der Schulhöfe geholfen werden kann.

Stadtrat Schindehütte schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsdiskussion im Stadtrat den Antrag zu stellen, eine Prioritätenliste zum Bedarf zu erarbeiten.

Bezüglich der Grundschule „Amsdorfstraße“ fragt Herr Stadtrat Müller nach der Aktualität der Tabelle. Die Schule sei dann saniert, aber der Schulhof zeigt einen Sanierungsbedarf in Höhe von 400.000 EUR. Dies sei eine schlechte Lösung. Herr Sengstock antwortet darauf, dass der Schulhof nutzungsfähig sein wird.

Herr Stadtrat Canehl verweist darauf, dass es eine gesonderte Haushaltsstelle für sanierungsbedürftige Schulhöfe unabhängig vom STARK-III-Programm geben müsse. Die Verwaltung sollte hier beauftragt werden, gesonderte Haushaltsmittel zu finden.

Der Vorsitzende informiert, dass es sowohl aus dem Vermögenshaushalt der LH MD als auch aus dem STARK-III-Programm keine Deckung gebe. Zur Haushaltsdebatte im Stadtrat am 27.10.15 sollte hier eine Prioritätenliste erarbeitet werden. Stadtrat Mewes stimmt dem zu.

Herr Krüger, FBL 40, macht deutlich, dass auf jeden Fall bauliche Aspekte, die den zeitlichen Ablauf der Modernisierung/Sanierung beeinflussen, zu beachten sind.

Der Antrag wird mit dem Abstimmungsergebnis **6:0:0** empfohlen.

7.2. Prioritätenliste für sanierungsbedürftige Schulhöfe
Vorlage: S0052/15

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

Informationen lagen nicht vor.

9. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die DS 0137/15 „Haushaltsplan 2016“ auf einer Sondersitzung des BSS am 27.10.15, 16:30 Uhr beraten wird.

Der Vorsitzende informiert, dass zur Zukunft der Förderschule für Körperbehinderte im Farmersleber Weg eine Beantwortung einer Kleinen Anfrage der CDU-Fraktion an den Landtag vorliegt. Diese wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt. Die Antwort ist leider unbefriedigend. Stadtrat Mewes gab zur Kenntnis, dass am Donnerstag, dem 23.04.15, 15:30 Uhr, ein Petition an den Landtag durch die Eltern übergeben wird. Er hat als Vorsitzender des Petitionsausschusses die an die Stadt Magdeburg angrenzenden Landkreise, die Fraktionsvorsitzenden der Landtagsfraktionen, die Ausschussvorsitzenden des Sozial- und Bildungsausschusses des Landtages sowie die Minister Dorgerloh und Bischoff eingeladen. Ebenso wurden der

Oberbürgermeister sowie die Presse über den Termin in Kenntnis gesetzt. Dadurch soll eine öffentliche Wahrnehmung des Problems erreicht werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er durch Bg IV ermächtigt wurde, zu informieren, dass es Ende April/Anfang Mai nochmals eine interne Beratungsrunde zwischen dem Oberbürgermeister und dem Kultusminister sowie den betroffenen Landkreisen geben wird. Er ist der Ansicht, dass mit der geplanten Demonstration bis nach Abschluss des Gespräches gewartet werden sollte.

Auch wird der Vorsitzende den Staatssekretär, Herrn Dr. Hofmann, nochmals zur Mai-Sitzung des BSS einladen.

Stadtrat Schindehütte fragt nach dem Stand des Neubaus des Kassenhäuschens im Freibad Süd. Frau Richter, FB 40, erläutert, dass der Bau fertiggestellt wurde.

Stadtrat Schindehütte fragt nach dem aktuellen Stand des desolaten Sportplatzes an der Herrmann-Hesse-Straße. Die Fördermittel seien umgewidmet worden; wann ist hier eine Verbesserung der Situation zu erwarten? Frau Richter, FB 40, erklärt, dass Fördermittel leider nie bewilligt wurden; neue Anträge werden wieder gestellt. Der Sportplatz wird überwiegend durch die in der Nähe befindlichen Schulen genutzt; Vereine nutzen den Platz nicht. Die MVB hat das Gebäude hergerichtet.

Stadtrat Schindehütte fragt ebenfalls nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme an der Sportanlage Tonschacht. Frau Richter, FB 40, informiert, dass die Finanzierung nicht ausreichend ist und neue Mittel nachbeantragt wurden. Solange die Gesamtfinanzierung nicht gesichert ist, kann die Baumaßnahme nicht beginnen. Der FB 40 wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des BSS am 12.05.15 darüber erneut zu informieren.

Stadtrat Müller möchte wissen, ob der Umzug der Grundschule „Amsdorfstraße“ an den neuen Standort auch mit einem Namenswechsel verbunden ist. Herr Krüger, FBL 40, erläutert, dass die Schule zeitnah daran erinnert wird.

Stadtrat Mewes möchte wissen, was mit den ehemaligen Schulgebäuden an den Standorten Moldenstraße, Pablo-Neruda-Straße und in Rothensee passieren soll. Herr Krüger, FBL 40,

informiert, dass die Moldenstraße noch für die GS „Im Nordpark“ interessant ist und es auch andere Interessenten gibt.

Das Gebäude in der Pablo-Neruda-Straße ist für die IGS „Regine Hildebrandt“ angedacht. Zur Entscheidung der Eltern, wie ihre Kinder zukünftig an weiterführenden Schulen beschult werden sollen, ist in ca. 4 – 6 Wochen dazu eine nähere Information möglich.

Ein Gebäude in Rothensee wird derzeit als Lager genutzt; es gibt Überlegungen zur Nutzung als Jugendeinrichtung.

FB 40 wird in diesem Zusammenhang nochmals daran erinnert, die Anmeldezahlen der Einschüler 2016 bis zur Mai-Sitzung des BSS vorzulegen.

Bezüglich der Nachfrage in der Einwohnerfragestunde des BSS am 17.02.15 durch den 1. Boxclub Nordwest Magdeburg e.V. informiert Frau Richter, FB 40, über den aktuellen Sachstand. Sie erläutert, dass der Fachbereich bereits seit 5 Jahren mit dem Verein in Kontakt steht; dieser wünscht sich eine eigenständige Halle. Da im Verein aber keine erhöhte Mitgliederzahl festzustellen sei (25 Mitglieder), ist das Training in zwei kommunalen Sporthallen in der Othrichstraße und im Gneisenauring angeboten worden. Dies wird auch an 21,5h/Woche (9 Trainingseinheiten) so angenommen. Auch sind hier spezielle Zeiten für Kinder und Jugendliche im Angebot. Der Fachbereich sieht aus diesen Gründen keinen Bedarf für eine zusätzliche Boxhalle in Magdeburg. Bezüglich der bemängelten Rechnung für eine nicht genutzte Hallenzeit wurde die Rechnung storniert, nachdem der Verein die Zeit ordnungsgemäß abgemeldet hat.

Stadtrat Mewes sieht zur DS 0337/14 „Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung“ noch erheblichen Diskussionsbedarf, vor allem bezüglich der Gültigkeit an Sonnabenden bei schulischen Veranstaltungen. Er könnte sich vorstellen, die DS am 16.04.15 von der Tagesordnung des Stadtrates zurückzustellen, um das Problem nochmals genauer zu diskutieren. Dies wird nicht von allen Ausschussmitgliedern so gesehen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzender

Diana Knobbe
Schriftführerin